



Emma Sumper und Lea Wiegelmann begeisterten mit Beatles-Klassikern.



Das Kammerorchester stimmt Peter Wilsons »Licensed to thrill« an.



Ein toll arrangiertes »Streets of London« gibt es vom Streichervorchester zu hören.



Die Streicherklasse des Widukind-Gymnasiums Entag mit »Ping-Pong«, »Can-Can« und dem »Basque Dance«. Foto: Thomas Meyer



Stimmgewaltig präsentierte sich der Chor des Widukind-Gymnasiums.



Das Bläserorchester hat mit »Eye of the Tiger« ebenfalls Zeitgenössisches im klassischen Gewand mitgebracht.

Schüler feiern das Leben

Beethoven, Coldplay und die Beatles: Sommerkonzert des WGE

Von Thomas Meyer

Enger (WB). »Ein Hoch auf das Leben und zugleich ein Hoch auf die Musik« - das soll laut Schulleiter Ulrich Henselmeyer das Stück »Viva la vida« von Coldplay ausdrücken und damit haben die Schüler des Widukind-Gymnasiums die Besucher ihres Sommerkonzertes nach einem zweistündigen Sommerkonzert entlassen.

In diesen zwei Stunden gab es Musik vom Feinsten, das komplette Repertoire aus dem Fachbe-

reich Musik rauf und runter. »Viva la vida« war zwar nicht der Titel des Sommerkonzertes, hätte aber gut über statt unter dem Programm stehen können. Los ging es mit Ludwig van Beethovens »Ode an die Freude« und der Bläserklasse. Es folgte ein stimmungsvolles, internationales Programm mit Arrangements, die immer wieder die Handschrift der Musiklehrer Martina Bruns, Meike Tiemeyer-Schütte, Angela Vehling und Klaus Brandmeier erkennen ließen.

»Dass so viele Gäste erschienen sind, ist eine schöne Bestätigung der Arbeit«, sagte Henselmeyer zur Begrüßung und meinte die vielen Monate voller Proben, die

Schüler und Lehrer in das Konzert investiert hatten. »Wir können alle gemeinsam stolz sein auf das, was wir heute zu sehen und zu

»Dass so viele Gäste erschienen sind, ist eine schöne Bestätigung der Arbeit.«

Ulrich Henselmeyer

hören bekommen. Das Konzert ist eine gute Gelegenheit, den Alltag hinter uns zu lassen und uns frei zu machen von den Sorgen und Nöten, die uns beschäftigen.«

Nach der Eröffnung steuerte die Bläserklasse noch den »Mickey Mouse March« bei, bevor die Streicherklasse mit dem »Basque Dance« und dem »Can-Can« übernahm.

Es blieb zunächst bei poppigen Stücken auf klassischen Instrumenten mit dem Bläser- und dem Streichervorchester, die »Eye of the Tiger«, »Fanfare Royale« und »Streets of London« spielten. Dann kam Gesang hinzu: mit dem Chor der Jahrgangsstufen acht bis zwölf und »City of stars« und »A million dreams« sowie dem Jazz-Rock-Ensemble mit den beiden Sängerinnen Emma Sumper und Lea Wiegelmann, das sich diesmal

die Beatles vorgenommen hatte und »Let it be« und »Come together« präsentierte. Dabei gefiel neben den schön kontrastierenden Stimmen der beiden Sängerinnen vor allem das Saxofon solo von Philipp Krenz. Das Orchester begeisterte mit dem »Bolero« von Maurice Ravel, die Big-Band mit der »Bohemian Rhapsody« von Queen. Und dann schließlich kam das Finale mit »Viva la vida«, bei dem sich alle Mitwirkenden zusammenschlossen.

Mehr Fotos im Internet www.westfalen-blatt.de